

Produktinformationsblatt

über Finanzinstrumente nach Wertpapierhandelsgesetz

Hinweis: Dieses Dokument gibt einen Überblick über wesentliche Eigenschaften, insbesondere die Struktur und die Risiken der Kapitalanlage. Eine aufmerksame Lektüre dieser Information wird empfohlen.

Produktgattung: Namensschuldverschreibung

Stand: 30.01.2018

Produktname: normalverz. Spk.-Kapitalbrief mit Nachrangabrede

WKN/ISIN: entfällt

Emittent (Herausgeber der Schuldverschreibung): Sparkasse Vogtland (www.sparkasse-vogtland.de)

Branche: Kreditinstitut/Banken

1. Produktbeschreibung/Funktionsweise

Diese Schuldverschreibung (Namensschuldverschreibung mit Nachrangabrede) ist ein Wertpapier, das einen festen Zinsertrag bietet. Die Laufzeit und die Art der Zahlung bei Fälligkeit sind vorgegeben. Am Ende der Laufzeit erfolgt eine Zahlung zu 100 % des Nennbetrags. Der Anleger hat einen nachrangigen Anspruch auf Geldzahlung gegenüber der Sparkasse Vogtland. Die Schuldverschreibung ist geeignet für Anleger, die eine feste Anlagedauer und einen festen Zins wünschen.

2. Produktdaten

- Mindestanlagebetrag: 3.000 EUR
- Zinstermin: unterjährig, jährlich nachträglich
- Laufzeit: mindestens 5 Jahre
- Rückzahlungstermin: am Ende der Laufzeit
- Das Geschäftsjahr der Sparkasse ist das Kalenderjahr.

- Verzinsung:

Nennbetrag	5 Jahre Laufzeit	7 Jahre Laufzeit	10 Jahre Laufzeit
ab 3.000 EUR Anlage	0,10 % p.a.	0,61 % p.a.	0,95 % p.a.
ab 10.000 EUR Anlage	0,20 % p.a.	0,76 % p.a.	1,10 % p.a.

3. Risiken

Emittenten-/Bonitätsrisiko: Anleger sind dem Risiko der Insolvenz, das heißt einer Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit der Sparkasse Vogtland ausgesetzt. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Im Fall einer Krise der Sparkasse Vogtland sind die zuständigen Aufsichtsbehörden auch außerhalb einer Insolvenz berechtigt, schwerwiegende Maßnahmen zu ergreifen, die zulasten des Anlegers gehen können. Dabei können auf Anordnung der zuständigen Aufsichtsbehörden u. a. Zinszahlungen und die Rückzahlung am Laufzeitende teilweise oder vollständig entfallen. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich.

Risiko der Nachrangabrede: Die Schuldverschreibung enthält eine Nachrangabrede. Im Fall der Insolvenz oder der Liquidation der Sparkasse Vogtland werden zuerst die Ansprüche der vorrangigen Gläubiger – das sind Gläubiger, die keine Nachrangabrede vereinbart haben – bedient. Der Anleger ist damit gegenüber vorrangigen Gläubigern einem höheren, bis zum Totalverlust gehenden Risiko ausgesetzt. Eine Aufrechnung des Rückerstattungsanspruches aus der Schuldverschreibung durch den Kunden gegen Forderungen der Sparkasse Vogtland ist ausgeschlossen.

Liquiditätsrisiko: Der Anleger trägt das Risiko, dass bei dieser Schuldverschreibung überhaupt kein oder kaum Handel stattfindet. Deshalb kann die Schuldverschreibung entweder gar nicht oder nur mit größeren Preisabschlägen veräußert werden.

Kursrisiko/Zinsänderungsrisiko: Der Sparkassenkapitalbrief weist kein Kursrisiko aus. Die Verzinsung ist fest vereinbart. Dies gilt sowohl bei steigenden als auch bei fallenden Marktzinsen.

4. Verfügbarkeit

Während der Laufzeit ist eine Übertragung der Schuldverschreibung durch Abtretung auf einen Dritten möglich. Die Sparkasse Vogtland ist nicht zur Rücknahme verpflichtet. Während der Laufzeit sind Verfügungen nicht möglich.

5. Chancen und beispielhafte Szenariobetrachtung

Erwirbt der Anleger die Schuldverschreibung am ersten Laufzeittag und hält diese bis zum Laufzeitende 7 Jahre, ist folgendes Szenario möglich: Bei einem Nennbetrag von 10.000,00 EUR erhält der Anleger jährlich (unterjährig nachträglich) einen Zinsertrag in Höhe von 0,7 % des Nennbetrags (70 EUR brutto gleich netto, da keine Kosten anfallen). Am Rückzahlungstermin erhält der Anleger den Nennbetrag in voller Höhe (10.000,00 EUR) zurück. Steuern sind nicht berücksichtigt.

6. Kosten

Erwerbs- und Veräußerungskosten

Das Geschäft wird zwischen dem Anleger und der Sparkasse zu einem festen oder bestimmbaren Preis vereinbart (Festpreisgeschäft). Dieser Preis umfasst alle Erwerbskosten und enthält einen Erlös für die Sparkasse.

Laufende Kosten

Für die Verwahrung dieser Schuldverschreibung fallen für den Anleger keine gesonderten Kosten an. Es fallen keine Erwerbs- oder Erwerbsfolgekosten und keine Vertriebsvergütungen an.

7. Besteuerung

Für in Deutschland steuerpflichtige Privatanleger gilt: Zinserträge und realisierte Kursgewinne unterliegen der Kapitalertragsteuer (Abgeltungsteuer) sowie dem Solidaritätszuschlag und ggf. der Kirchensteuer. **Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.** Zur Klärung steuerlicher Fragen empfehlen wir die Beratung durch einen Steuerberater.

8. Sonstige Hinweise

Dieses Dokument enthält lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung der wesentlichen Produktmerkmale. Es dient ausschließlich Informationszwecken und kann ein Beratungsgespräch nicht ersetzen.

Die vollständigen Produktangaben sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt/Kaufauftrag zu entnehmen, den Sie bei Ihrem Kundenberater erhalten oder unter www.sparkasse-vogtland.de abrufen können.

Die Sparkasse Vogtland ist Mitglied im Sicherungssystem der deutschen Sparkassen-Finanzgruppe. Mehr Informationen dazu finden Sie unter www.dsgv.de.